ANBIETERINFORMATION*

Eine Vision lebt weiter



In Luzern (Schweiz) unterzeichneten (v. l. n. r.) Josef Richter, COO und Präsident der GC Europe AG, Gion Schäfer, Mitglied des Verwaltungsrats der Creation Willi Geller International AG, Evelyn Geller und Per Falk, CEO der GC International AG, den Vertrag zur vollständigen Übernahme der Creation Willi Geller International AG.

Nach dem Tod von Willi Geller im Dezember 2024 hat die Familie Geller entschieden, nun auch die verbleibenden Anteile an der Creation Willi Geller International AG, Schweiz, an die GC Europe AG, Schweiz, zu übertragen. Die Übergabe der Anteile aus dem Familienbesitz erfolgte im Rahmen eines Anteilsverkaufs durch Evelyn Geller und Gion Schäfer, Mitglied des Verwaltungsrats der Creation Willi Geller International AG. Damit ist Creation Willi Geller nun eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der GC Europe AG.
Die Marke Creation Willi Geller bleibt als eigenständige Marke bestehen. Die Produktpalette wird kontinuierlich weiterentwickelt und durch neue, hochästhetisch und technologisch anspruchsvolle Lösungen ergänzt. „Die Philosophie und der Qualitätsanspruch von Willi Geller prägen unsere tägliche Arbeit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, diesen Anspruch fortzuführen und die Produktlinie im Geist des Gründers weiter auszubauen“, sagt Josef Richter, COO und Präsident der GC Europe AG und Geschäftsführer der Creation Willi Geller International GmbH.
Das Team von Creation Willi Geller blickt mit großer Zuversicht in die Zukunft. Die nun vollständige Eingliederung in die GC-Gruppe bietet erweiterte Möglichkeiten, um die gemeinsame Vision weiterzuverfolgen: dentale Werkstoffe auf höchstem ästhetischem und technischem Niveau zu entwickeln – inspiriert vom Vermächtnis eines außergewöhnlichen Gründers und mit dem klaren Anspruch, Zahntechniker weltweit zu begeistern.

Creation Willi Geller International GmbH • www.creation-willigeller.com/de

Tragekomfort und Bruchsicherheit dank Thermoeffekt

Die dentona AG verzeichnet einen wichtigen Erfolg: Das Deutsche Patent- und Markenamt hat dem Dortmunder Dentalspezialisten ein Patent für den thermoelastischen CAD/CAM-Kunststoff memosplint Version S erteilt. Das Material ermöglicht Patienten dank seines Thermoeffekts einen hohen Tragekomfort und bietet Dentallaboren sowie Zahnarztpraxen gleichzeitig hohe Zuverlässigkeit. Das Patent schützt die spezielle Materialkombination der Fräsrohlinge memosplint Version S, die sich im Laboralltag bewährt haben. Das thermoelastische, transparente und geschmacksneutrale Material eignet sich für flexible und bruchsichere Schienen sowie für gefräste Klammerprovisorien. Der entscheidende Vorteil für Patienten: Bei Erreichen der Mundtemperatur wird memosplint Version S flexibler, passt sich an die Zahnsituation an und sitzt spannungsfrei. Trotz dieser Flexibilität behält das Material seine hohe Reiß- und Bruchfestigkeit. Der integrierte Memory-Effekt sorgt dafür, dass sich die Versorgung nach einer Verformung in ihre ursprüngliche Form zurückstellt. „Mit dem Patent sichern wir unser Werkstoff-Know-how, das die Basis für unsere hochwertigen Produkte bildet“, betont Carsten Wilkesmann, Vorstand der dentona AG. „Dieser Patentschutz ist für unsere Kunden ein wichtiges Signal: Sie können sich darauf verlassen, das Original zu erhalten und von den einzigartigen Vorteilen zu profitieren.“ Neben memosplint umfasst das Portfolio auch memopink – ein thermoelastischer CAD/CAM-Blank für Interimsversorgungen, der auf der gleichen Materialexpertise basiert. Beide Werkstoffe bieten spannungsfreien Tragekomfort, hohe Ästhetik und lassen sich gut unterfüttern, polieren und reparieren.

dentona AG • www.dentona.de



Auf der sicheren Seite – mit Dentallabor-Factoring



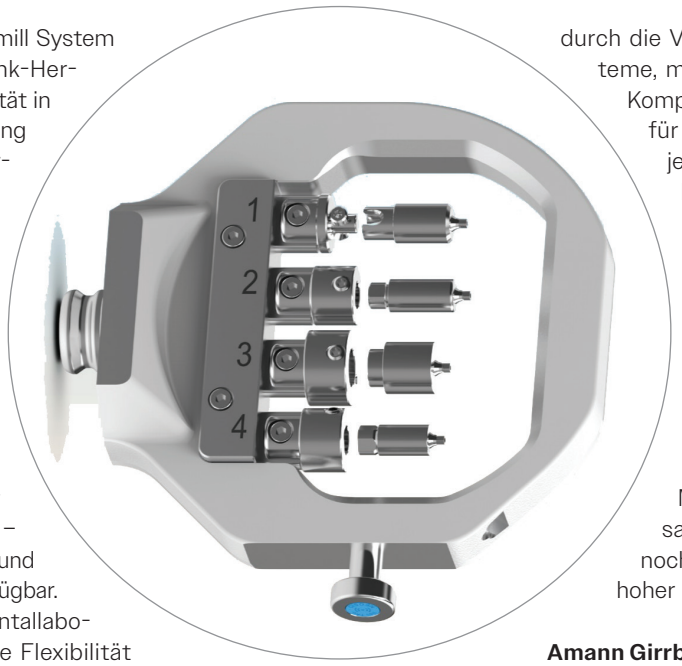
Für Dentallabore ist es wichtiger denn je, flexibel auf neue Herausforderungen und die Bedürfnisse von Geschäftspartnern und Kunden zu reagieren. Gut, wenn man dafür einen verlässlichen Factoring-Partner wie die LVG aus Stuttgart an der Seite hat. Als erfahrener und auf die Forderungsfinanzierung von Dentallaboren spezialisierter Partner bietet das inhabergeführte Unternehmen zuverlässig Schutz vor finanziellen Engpässen und Forderungsausfällen, hält die Liquidität des Labors im Fluss und schafft eine solide finanzielle Basis, um Umsatzeinbußen zu überbrücken und Finanzierungslücken zu schließen. Dentallabor-Factoring ist eine Finanzdienstleistung, die Laboren entscheidende Vorteile verschafft. Doch wie funktioniert Factoring? Die LVG übernimmt die Forderungen des Labors im Rahmen eines Factoring-Vertrages. Unabhängig vom tatsächlichen Zahlungseingang erhält das Labor den Ausgleich seiner Außenstände innerhalb weniger Tage. Damit verfügt das Labor über sofortige Liquidität und erhält sich einen flexiblen Finanzierungsspielraum.

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
www.lvg.de

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

ANBIETERINFORMATION*

Erweiterte Kompatibilität für Abutment-Blank-Bearbeitung



Amann Girrbach erweitert das Ceramill System um drei zusätzliche Abutment-Blank-Hersteller und steigert damit die Flexibilität in der prothetischen Implantatversorgung erheblich. Zusätzlich zu den bewährten Ceramill TI-Forms können nun auch Abutment-Blanks von Medentika, Dess und Preat präzise bearbeitet werden.
Die Integration spezieller Adapter ermöglicht die hochpräzise Bearbeitung unterschiedlicher Abutment-Blank-Geometrien im etablierten CAD/CAM-Workflow. Die validierten Adapter gewährleisten maximale Prozesssicherheit und sind für sämtliche Ceramill Fräsmaschinen – Motion 2/3 & Air, Matik sowie Matron und Matron Core – als Nachrüstlösung verfügbar. Diese Systemerweiterung bietet Dentallaboren entscheidende Vorteile: erhöhte Flexibilität durch die Verarbeitung verschiedener Implantatsysteme, maximale Wertschöpfung durch erweiterte Kompatibilität und bewährte Ceramill-Präzision für alle unterstützten Abutment-Blanks. Die jeweiligen Abutment-Blanks und passenden Bibliotheken können direkt über die Hersteller Medentika, Dess und Preat bezogen werden. Für eine korrekte Übergabe an die CAM-Software Ceramill Match 2 müssen die Bibliotheken vollständige Fertigungsdaten enthalten. Für Medentika, Dess und Preat-Bibliotheken ist diese Kompatibilität bereits validiert. Amann Girrbach unterstützt weitere Abutment-Hersteller mit Medentika- oder Dess-Mandrell bei entsprechenden Bibliotheksanpassungen und ermöglicht damit eine noch flexiblere Implantatprothetik bei gewohnt hoher Bearbeitungsqualität.

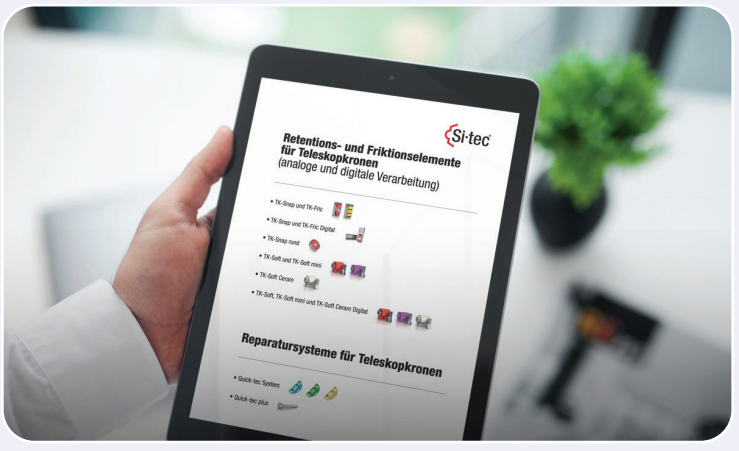
Amann Girrbach AG • www.amanngirrbach.com

Neuer Onlinekatalog

Ab sofort steht der neue Onlinekatalog von Si-tec unter www.si-tec.de zur Verfügung – mit vollständig überarbeiteten Inhalten und zahlreichen Erweiterungen. Neben aktualisierten Produktinformationen finden Anwender insbesondere im Bereich der Verarbeitungsanleitungen viele Neuerungen. Ein besonderer Fokus wurde dabei auf die Anforderungen der digitalen Zahntechnik gelegt.
Aus zahlreichen Gesprächen mit Anwendern – auf Fachmessen, in Laboren sowie im telefonischen Austausch – wurde deutlich, dass die Verarbeitung von Halte- und Friktionselementen heute überwiegend digital erfolgt. Dieser Entwicklung trägt der neue Katalog konsequent Rechnung. Für alle Konstruktionselemente, die bei der Neuanfertigung von herausnehmbarem Zahnersatz zum Einsatz kommen, stehen nun digitale Konstruktionsdaten zur Verfügung. Je nach Verfahren können diese Dateien für Laser-Melting, 3D-Druck oder Frästechnologie (CAD/CAM) verwendet werden. Damit lassen sich die Produkte nahtlos in moderne digitale Workflows integrieren – zeitsparend, präzise und wirtschaftlich. Dank einer verbesserten Benutzerführung ist der Zugriff auf technische Daten, STL-Dateien und praxisorientierte Anwendungstipps jetzt noch einfacher. Auch für Anwender, die neu in die digitale Verarbeitung einsteigen, bietet der Katalog klare Schritt-für-Schritt-Anleitungen und hilfreiche Hinweise für eine sichere Umsetzung.

Der neue Onlinekatalog unterstützt Labore und Zahntechniker gezielt in ihrem digitalen Arbeitsalltag – praxisnah, anwenderfreundlich und zukunftsorientiert.

Si-tec GmbH • www.si-tec.de



Goldmarkt unter Druck



Die Europäische Zentralbank schlägt Alarm: Auf dem internationalen Goldmarkt wird viel mehr „Papier-Gold“ gehandelt, als tatsächlich physisch vorhanden ist. Wenn plötzlich viele Investoren auf eine echte Auslieferung bestehen – und nicht nur auf Buchgewinne –, könnte es zu einem sogenannten Short Squeeze kommen, der den Goldpreis explodieren und die Banken unter Druck geraten lässt. Ob Privatanleger sich Sorgen machen müssen, erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG: „Privatanleger würden von einem solchen Szenario – solange sie selbst nicht in Panik geraten – langfristig vermutlich wenig betroffen sein. Wer selbst schon Gold besitzt, könnte sich über steigende Kurse freuen und eventuell einen Teil davon verkaufen und Gewinne realisieren. Aktienkurse würden kurzfristig vermutlich erst mal fallen, da Banken Liquidität bräuchten und Eigenbestände verkaufen müssten. Dies würde für Privatinvestoren also eher gute Einstiegspreise mit sich bringen. Nachdem sich der Markt wieder beruhigt hat, sollten sich die Aktienkurse wieder normalisieren und als Verlierer würden lediglich die Banken und Spekulanten bleiben, die bei Gold in die falsche Richtung gewettet und somit Geld verloren haben. Im Nachgang hätte dies aber natürlich auch Folgen für deren Aktionäre und eventuell für deren Kunden in anderen Geschäftsbereichen. Der normale deutsche Privatsparer sollte aber selbst wenig betroffen sein.“

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG • www.edelmetall-handel.de

* *Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

ZT Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
Tel.: +49 341 48474-145
k.oesterreich@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
(Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement
abo@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Nora Sommer-Zernechel (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der *ZT Zahntechnik Zeitung* sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-zeitung.de

ZT als E-Paper



Nicht gucken, anfassen!

FLUSSFISCH hat Norddeutschlands großen Show-Room für dentale Investitionsentscheidungen. **Jetzt können Sie Geräte und Leistungen von FLUSSFISCH im Live-Modus erleben und ausprobieren.**

Showroom-Video

FLUSSFISCH

PARTNER DER LABORE UND PRAXEN

3shape · imes-icore Dental & Medical Solutions · DATRON · pritidenta · OTEC · DEKEMA · ivoclar · DENTAL SOFTWORKS · smart optics · NEU! formlabs | dental

MICHAEL FLUSSFISCH GMBH · Friesenweg 7 · 22763 Hamburg · Tel. 040/86 07 66 · Fax 040/86 12 71 · info@flussfisch-dental.de · www.flussfisch-dental.de